

FORSCHUNGSWERKSTATT *Reallabor*GutAlaune

GELD & BEZAHLUNG

IN SELBSTORGANISIERTEN PROJEKTEN

25. — 29. September 2022 auf
GutAlaune

Begleitet durch Julian Wortmann
& Caro Achilles vom
Konzeptwerk Neue Ökonomie



HERAUSFORDERUNG

Wenn wir nicht über Geld und Bezahlung sprechen und bedürfnisorientierter mit Vermögen und Einkommen umgehen, reproduzieren wir in unseren Gruppen gesellschaftliche Machtverhältnisse. Geld ist entscheidend dafür, wer es sich leisten kann, sich unbezahlt zu engagieren, und wer auf Bezahlung angewiesen ist, um das zu tun, wofür wir uns einsetzen wollen. Dabei wird viel reproduktive und emotionale Arbeit nicht gesehen.

#Arbeit
 #Care
 #emotionale Arbeit
 #Beitragen
 #Macht
 #tauschlogikfrei
 #Gerechtigkeit
 #Bedürfnisse

WAS WIR GEMACHT HABEN

In dieser Forschungswerkstatt haben wir uns viel Zeit für Biografiearbeit genommen und unsere Beziehung mit Geld reflektiert. Darauf basierend haben wir uns mit Geld in der Gesellschaft und un/bezahlter Arbeit beschäftigt.

Das Wochenende endete mit einer Zukunftswerkstatt und kollegialer Beratung: Darin haben wir nächste Schritte entwickelt, die wir in unseren Projekten gehen können, um unseren Umgang mit Geld dort stärker an konkrete Bedürfnisse anzupassen.



METHODEN

- Thematisches Aufstellen z.B. Privilege Walk
- Monatliches Einkommen, Vermögen und erwartetes Erbe transparent machen
- Runde: Wie geht's mir gerade mit meiner finanziellen Situation?
- Privilegentest: Konzeptwerk Neue Ökonomie
- Bieterunden in der Solidarischen Landwirtschaft
- Kollegiale Beratung aus der Theorie-U
- Gemeinsame Ökonomie

LERNERFAHRUNGEN

- Geld ist extrem emotional aufgeladen und eng mit unseren persönlichen Erfahrungen und Beziehungen verbunden. Um anders mit Geld umgehen zu können, ist ein persönliches Einlassen erforderlich.
- Geld wird oft mit Wohlstand gleichgesetzt, dabei gibt es noch ganz andere Formen von Wohlstand, wie z.B. Zeit für Beziehungen und Gemeinschaft.
- Um Prozesse zum Thema Geld anzustoßen, braucht es Klarheit, wer Teil der Gruppe ist und damit an Gesprächen um Geld beteiligt ist und sein sollte.
- Geld ist immer wieder zu thematisieren, denn Bezahlung auszuschließen ist ein Verdrängungsmechanismus um emotionale Belastung und strukturelle Fragen zu vermeiden.
- Es ist herausfordernd im kapitalistischen Systems situativ passende Praktiken zu entwickeln. Um vom Allgemeinen ins Konkrete zu Kommen, hilft ein systematisches Verständnis.
- Grundlegend braucht es ein gemeinsames Verständnis von Gerechtigkeit. Gerecht ist nicht, wenn Menschen mit unterschiedlichen Ausgangsbedingungen das Selbe bekommen.
- Es braucht Klarheit darüber, was die einzelnen Menschen für Bedürfnisse, Bedarfe und Wünsche haben. Es ist nicht automatisch gegeben, dass Menschen ihre Bedürfnisse spüren und formulieren können – dafür braucht es Hilfestellungen und Strukturen. Dabei ist es gar nicht leicht, Räume zu schaffen, in denen es gut gelingt, sich selbst zu spüren und Bedürfnisse zu kommunizieren.
- Auch in progressiven Bezahlmodellen wird Vermögen und Erbschaft oft zu wenig mitgedacht – das Thema wird oft erst als Letztes angegangen, dabei ist das zuerst da: „Gerecht wird es erst, wenn Vermögen und Altersvorsorge mitgedacht sind“.
- Zu Geld gibt es diese drei Spannungsfelder zu balancieren: Vertrauen – Transparenz, Strukturen – Situative Lösungen Vereinfachung – Komplexität



MENSCHEN AUS DIESEN PROJEKTEN WAREN DABEI

Gut Alaune, Region im Wandel / Fuchsmühle,
Collegium Academicum, Gäst_innenhaus,
Wander:innenhaus, Verbund Offener Werkstätten,
Ackersyndikat, Mietshäuser Syndikat, Kommune
Niederkaufungen, Solawi Alfter, Netzwerk
Solidarische Landwirtschaft, Gemeinschafts-
getragene Bäckerei Ge:bäck, Kleine Feldwirtschaft,
Ernährungsrat Halle, Gut Gimritz

ZUM VERTIEFEN

- Innerer Wohlstand: dev.viviandittmar.net
- Privilegien & Klassismus: Eribon, Didier(2023): Rückkehr nach Reims. Suhrkamp.
- Persönlichkeitsentwicklung: Nixon, Tom (2021): Work with Source.

Beispiele: Einhorn, Patagonia, Oya, Premium Kola, Kommune Niederkaufungen, Union-Corps, Commons Institut, Purpose Stiftung, Freiraum e.V., Konzeptwerk Neue Ökonomie